

Aus- und Weiterbildung der Musiker stets im Blick

Förderverein des Musikvereins Sinzheim ermöglicht durch finanzielle Unterstützung Workshops

Sinzheim (vsa) – Die ideelle und finanzielle Förderung des Musikvereins Sinzheim (MVS) sei der satzungsgemäße Zweck des Fördervereins des Vereins. Daran erinnerte bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins dessen Vorsitzender Uwe Schnurr die Mitglieder. Dies sei auch im wieder bestens gelungen.

So wurden unter anderem Workshops für Prüflinge durchgeführt, die das Jungmusikerleistungsabzeichen ablegten. „Dazu konnten wir einen Dozenten finden, der die jungen Leute in Gehörbildung

und weiteren Prüfungspunkten unterrichtete“, so Schnurr. Alle zwölf Prüflinge hätten das Bronzene (sechs) und Silberne Abzeichen (sechs) ohne Probleme bestanden. Es sei der beste Erfolg seit Jahren gewesen. Auch eine weitere „Goldmusikerin“ spielt nun im MVS. Sie hat die Prüfung an der Blasmusikakademie in Staufeu erfolgreich abgelegt.

Den sehr guten Erfolg bestätigte auch Jürgen Demmler, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Die zehn Termine, an denen ein Musikstudent der Musikhochschule Karlsruhe die jungen Musiker

auch im Bereich „Rhythmus“ schulte, hätte der Förderverein finanziell übernommen. Zur Vorbereitung für die kommende JMLA-Prüfung im Spätjahr sei der Dozent bereits wieder engagiert worden.

Auch einen weiteren Workshop wird der Förderverein finanzieren: Eine professionelle Musikerin und Doktorantin im Fach Pädagogik wird im Spätjahr die Jugendausbilder des Musikvereins in mehreren Workshops schulen und ihnen wertvolle Hinweise vermitteln. Dabei wird sie auch Musikliteratur vorstellen, die sich für die Nachwuchsarbeit eignet. Den

Teilnehmern des Workshops werden Hausaufgaben angeboten, mit denen sie sich für den nächsten Termin vorbereiten, so Demmler.

Ziel ist es, Strategien und Modelle für ein erfolgreiches Unterrichten zu erlernen. Dabei sollen in selbst abgehaltenen Unterrichtseinheiten Details ausprobiert werden und als Feedback in den nächsten Termin einfließen.

Auf ein besonderes Konzert, das am 24. Oktober 2020 im Weinbrennersaal des Kurhauses Baden-Baden gegeben wird, freuen sich bereits jetzt schon die Vereinsverantwortli-

chen. Der in Musikkreisen weltbekannte englische Euphoniumspieler Steven Mead wird zusammen mit dem MVS zu hören und zu erleben sein. Dazu wird Mead in den Tagen vor dem Konzert vor allem die Tenorhornmusiker des MVS besonders vorbereiten.

Für die Aktiven des MVS wird auf Initiative der Beisitzerin Nicole Vogler im Spätjahr ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, der ebenfalls vom Förderverein finanziell getragen wird.

Über die Kassenlage berichtete Wolfgang Schmälzle bei der Versammlung. Die Einnahmen aus der Altmetallsamm-

lung seien dafür verwendet worden, die Anschaffung von Instrumenten für den Musikernachwuchs teilweise zu finanzieren, was eine fünfstellige Summe ausmachte. Tanja Deubel und Matthias Frietsch bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Sie prüfen auch im kommenden Jahr die Kassenlage.

Bei den Wahlen, die Uwe Schnurr durchführte, gab es keine Änderungen. Jürgen Demmler wurde als stellvertretender Vorsitzender, Wolfgang Schmälzle als Kassierer und Nicole Vogler als Beisitzern einstimmig bestätigt.